

Bau-Union GmbH & Co. Schotterwerke Heinz KG  
Rathausstr. 14  
72820 Sonnenbühl



Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung 2020



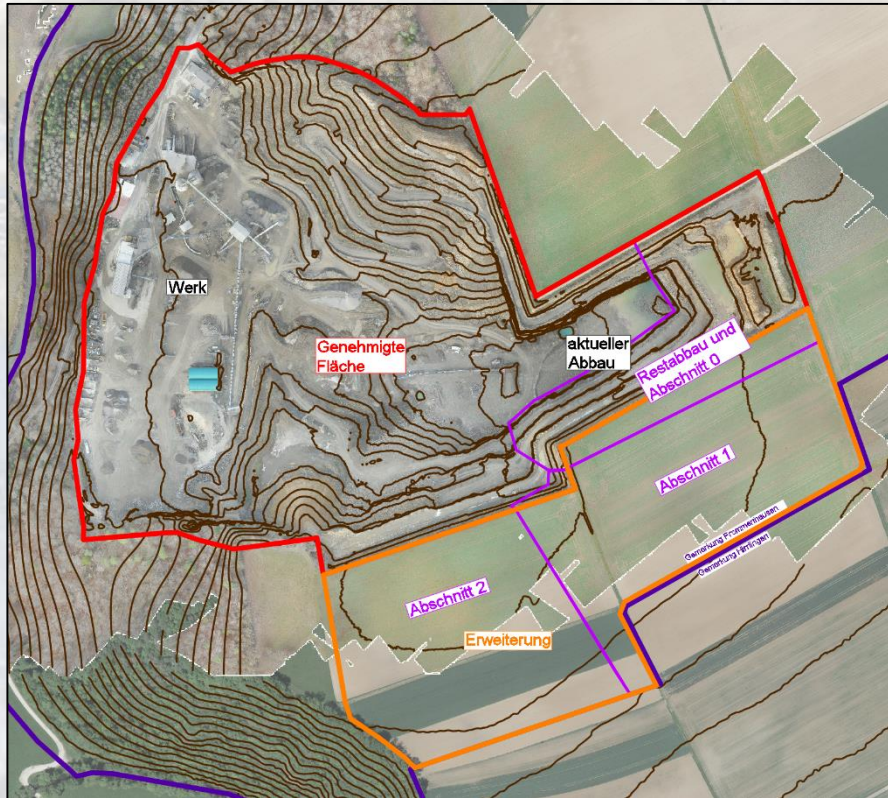
## Bestand



- ❖ Genehmigte Fläche ~ 18 ha
- ❖ Abbau von West nach Ost
- ❖ tiefster Abbau aktuell 392 – 396 m üNN
- ❖ derzeitiger Abbaubereich ca. 180 x 120 m
- ❖ Wiederverfüllung des Standortes i. Zuge der Verpflichtung zur Rekultivierung
- ❖ Wiederherstellung des Geländes:
  - Vom Werk aus ansteigender Hang nach Südosten
  - Wiederherstellung der landwirt. Flächen auf die ursprüngliche Geländehöhe
  - mit nicht verkaufsfähigem steinbrucheigenem und zugelassenem Fremdmaterial



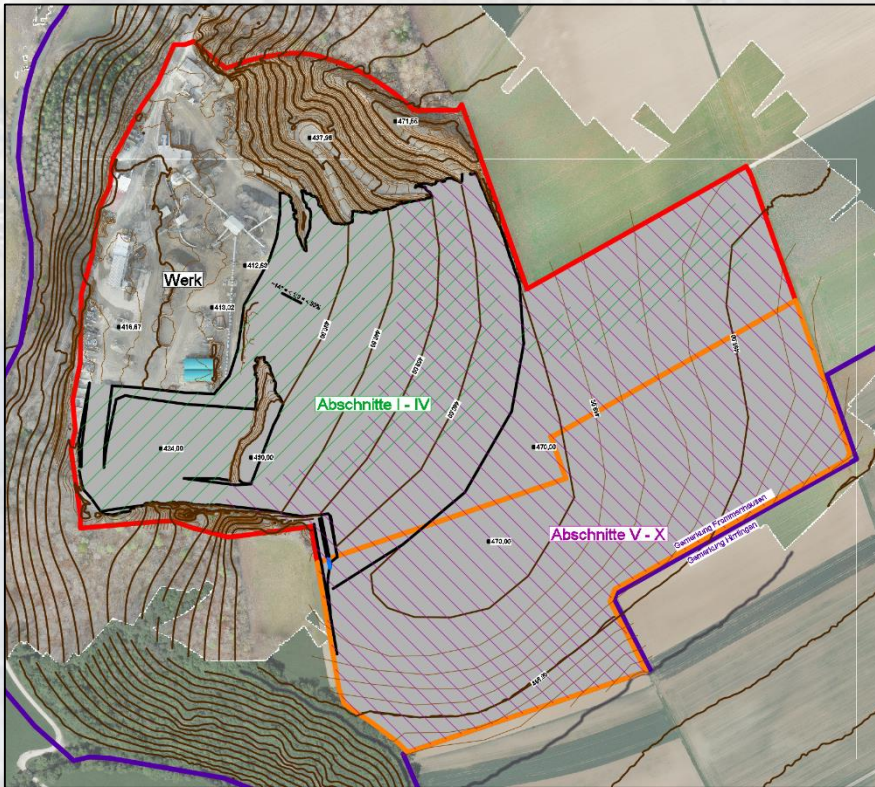
## Geplante Erweiterung



- ❖ Erweiterungsfläche ~ 8 ha
- ❖ Reichweite mind. 18 Jahre
- ❖ Gesteinsabbau Richtung Südosten
- ❖ tiefster Abbau bis 390 m ü NN
- ❖ regionalplanerisch gesicherte Fläche „Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe“
- ❖ weiterhin:
  - gleiche Abbautechnik
  - keine Änderung am Werk
  - kein Abbau im Grundwasser
- ❖ reguläre Abbaurate bis zu 291.000 m<sup>3</sup>/a im Wertgestein
- ❖ bei entspr. Nachfrage auch Abverkauf des Abraums bis zu 90.000 m<sup>3</sup>/a



## Weiterführung Rekultivierungsplan



- ❖ Fortschreibung des bestehenden Rekultivierungsplans
- ❖ Weiterhin:
  - Verfüllung mit nicht verkaufsfähigem steinbrucheigenem und zugelassenem Fremdmaterial
  - Wiederverfüllung parallel zum Abbau in mehreren Abschnitten
- ❖ Aktualisierung des Geländemodells an heutige Geländeform
- ❖ Verfüllzeitraum ca. 38 Jahre nach Abbauende

## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

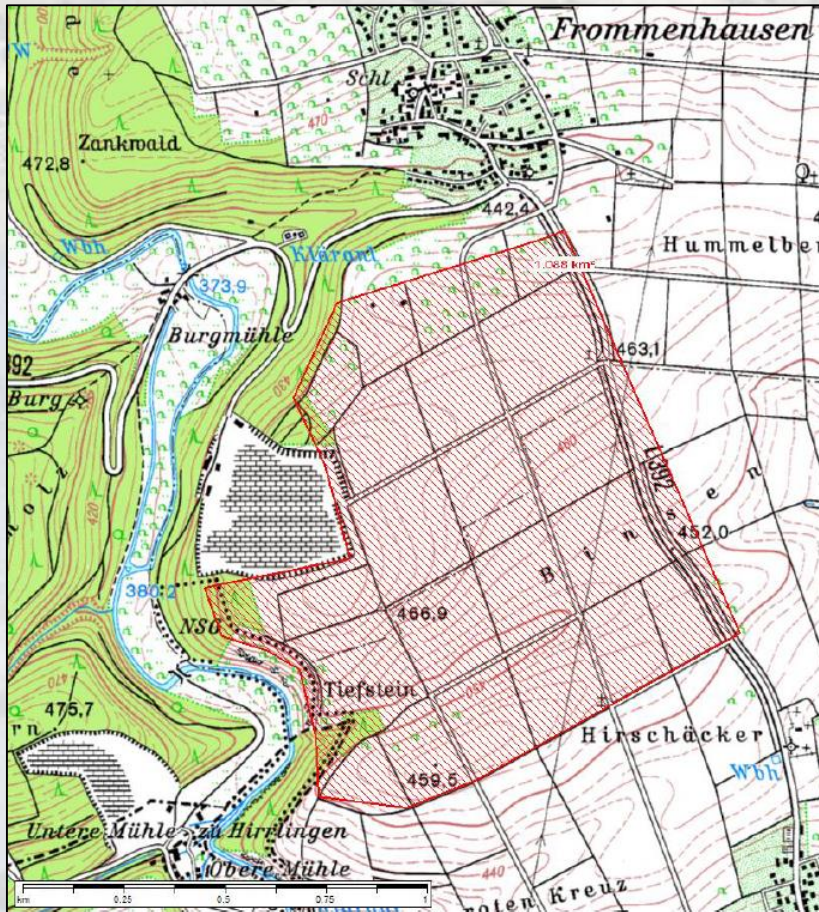
### Schutzgüter:

	Schutzgut potentiell betroffen?	Gutachten
Schutzgut Mensch	Ja betroffen	X
Schutzgut Flora & Fauna	Ja betroffen	X
Schutzgut Boden & Fläche	Ja betroffen	X
Schutzgut Landschaftsbild & Erholung	Ja betroffen	X
Schutzgut Wasser	Ja betroffen	X
Schutzgut Klima	-	-
Schutzgut Kultur-und sonstige Sachgüter	Möglicherweise betroffen	X



## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

### Untersuchungsgebiet Flora & Fauna:



Größe des Untersuchungsgebietes (rote Schraffur):

– ca. 1 km<sup>2</sup>

vorhandene Nutzungen:

- Landwirtschaftliche Nutzflächen
- Steinbruchflächen
- Randflächen in/am Steinbruch (Ruderalvegetation, Hecken, Waldrand, NSG etc.)

Daten des Naturschutz-Monitorings im Steinbruch (alle 3 Jahre) werden ebenfalls verwendet

## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

### **Schutzgut Flora und Fauna (Ist-Zustand):**

#### Schutzgebiete:

- ❖ Keine Schutzgebiete direkt betroffen
- ❖ Nähe zum FFH-Gebiet „Neckar und Seitentäler bei Rottenburg“, zum NSG „Kapfhalde“ und zum LSG „Oberes Neckartal mit Seitentälern“

#### Biotoptypen / Flora:

- ❖ Erweiterungsfläche: ausschließlich landwirtschaftliche Nutzflächen (Acker)

#### Biotopverbund

- ❖ Prüfung der Zerschneidung von Biotopverbundsachsen

#### Artenschutz

- ❖ Kartierung planungsrelevanter Arten im/am Steinbruch, der Erweiterungs- und benachbarter Flächen, v.a. Vögel (Feldlerche, Uhu, ...), Amphibien (Gelbbauchunke, ...), Reptilien (Zauneidechse, ...), Pflanzen (Dicke Trespe, ...), Tagfalterarten etc.

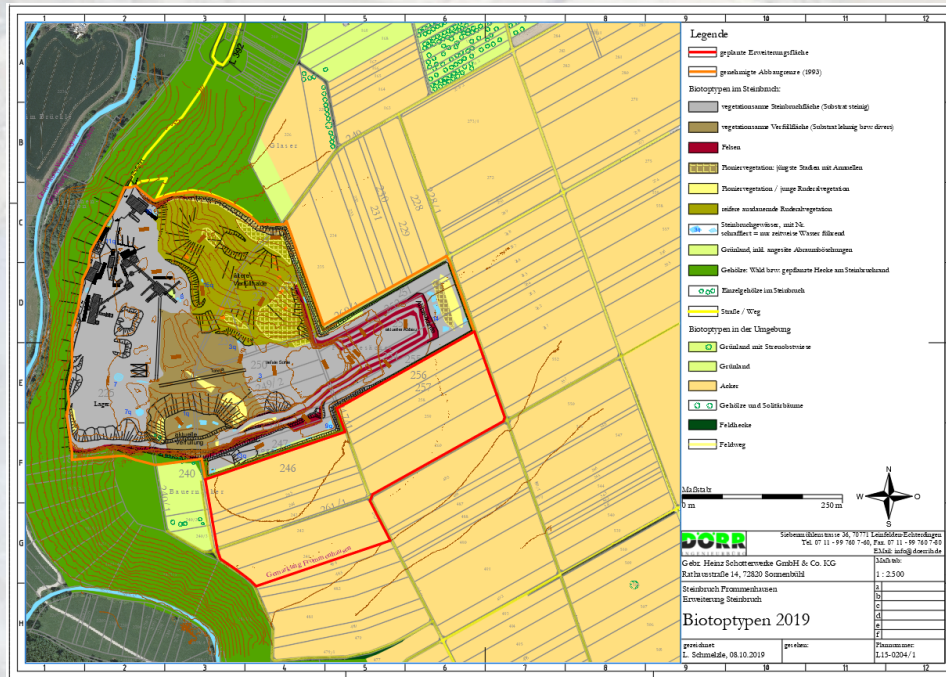
#### FFH-Gebiet

- ❖ FFH-Verträglichkeitsuntersuchung wird durchgeführt



# Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

## Schutzgut Flora und Fauna (Ist-Zustand):



## Bestandsbewertung

- ❖ Bewertung nach Ökokontoverordnung (2010)



## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

Untersuchungsgebiet Landschaftsbild:



rote Linie =  
Untersuchungsgrenze

## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

### Schutzgut Landschaftsbild (Ist-Zustand):

#### Schutzgebiete:

- ❖ Nähe zum Landschaftsschutzgebiet „Oberes Neckartal mit den Seitentälern Rommelstal, Starzeltal und Eyachtal“

#### Geländearbeiten & Bestandsermittlung:

- ❖ Aufnahme des Ist-Zustandes (Von wo ist das Vorhaben sichtbar?)
- ❖ Aufnahme von landschaftsprägenden Elementen
- ❖ Aufnahme erholungswirksamer Strukturen
- ❖ Aufnahme von Vorbelastungen



## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

### Schutzgut Landschaftsbild (Ist-Zustand):

#### Bestandsbewertung

- ❖ Beurteilung der Landschaft anhand eines 5-stufigen Bewertungsrahmens. Orientierung anhand des Vorgaben des „Leitfadens für die Eingriffs- und Ausgleichsbewertung bei Abbauvorhaben“ (LfU 1997)
- ❖ Überwiegend geringwertige Ackerflächen (Mais) betroffen. Landschaftsschutzgebiet im Starzeltal bleibt unberührt.

## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

### Schutzgut Boden/Fläche (Ist-Zustand):

#### Boden:

- ❖ Nach BK25 liegen die Bodentypen: Braunerde, Parabraunerde und Kolluvium vor -> Hohe Wertigkeit bez. Bodenfruchtbarkeit u.a. Bodenfunktionen ist zu erwarten.

#### Bestand:

- ❖ Aufnahme des Bodenbestandes anhand Daten der Bodenschätzung

#### Bestandsbewertung:

- ❖ Die Bewertung der Böden wird anhand des Leitfadens „Bewertung von Böden nach Ihrer Leistungsfähigkeit“ der LUBW durchgeführt.



## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

### Schutzgut Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter (Ist-Zustand):

#### Bestand und Auswirkungen:

- ❖ **Kulturelles Erbe:**  
Abfrage beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg nach archäologischen Denkmälern und Fundstellen wurde bereits durchgeführt: Teilflächen liegen in einer Verdachtsfläche für „jungsteinzeitliche Siedlung“.  
Zum Schutz möglicherweise vorhandener Siedlungsreste wird der Boden vor Abtrag durch einen Fachmann sondiert.
- ❖ **Sonst. Sachgüter:**  
Erfassung und ggf. Ersetzen von Feldwegen

## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

### Schutzgut Mensch (Ist-Zustand):

#### Bestand:

- ❖ Belastungen durch abbau- und betriebsbedingten Schall
- ❖ Belastungen durch abbau- und betriebsbedingte Staub- und Schadstoffemissionen
- ❖ Verkehrsbedingter Schall
- ❖ Sprengerschütterungen

#### Gutachten:

- ❖ Staubemissionsprognose (inkl. Werk und anderer Anlagen auf der Betriebs- und Steinbruchfläche)
- ❖ Schallimmissionsprognose (inkl. Werk und anderer Anlagen auf der Betriebs- und Steinbruchfläche und inkl. Anlagenzielverkehr)
- ❖ Sprenggutachten
- ❖ Zusammenfassendes Fazit: Grenzwerte bleiben eingehalten



## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

### **Schutzgut Wasser (Ist-Zustand):**

#### Bestand:

- ❖ Keine Oberflächengewässer im Erweiterungsgebiet
- ❖ Grundwasser (GW): Wasserstandsmessungen an den Grundwassermessstellen liegen vor

#### Untersuchungsrahmen:

- ❖ Erweiterung des Grundwassermessnetzes um weitere 3 Pegel
- ❖ Bohrlochgeophysikalische Messungen zur Ermittlung der geol. Schichtgrenzen
- ❖ Einordnung des GW-Regimes in örtlichen Rahmen (Wasserstand Starzel, geol. Schichtgrenzen, örtliches GW-Regime usw.)
- ❖ Beachtung Risiken Trinkwasserfassung

#### Planung:

- ❖ Derzeit kein Abbau im Grundwasser

## Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU)

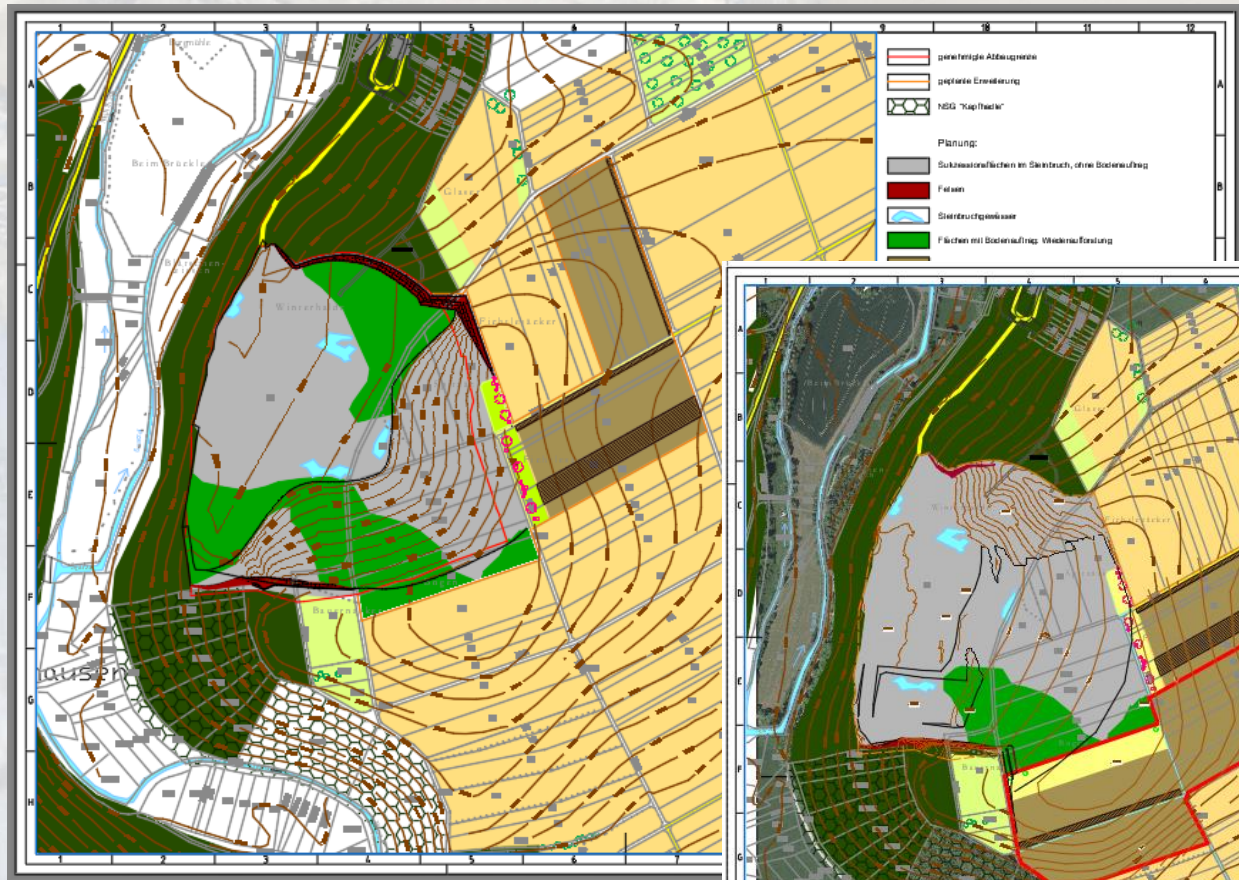
### Schutzgut Klima (Ist-Zustand):

#### Bestand:

- ❖ Mit lokalklimatischen Veränderungen ist nicht zu rechnen
- Bearbeitung des Schutzgutes entfällt

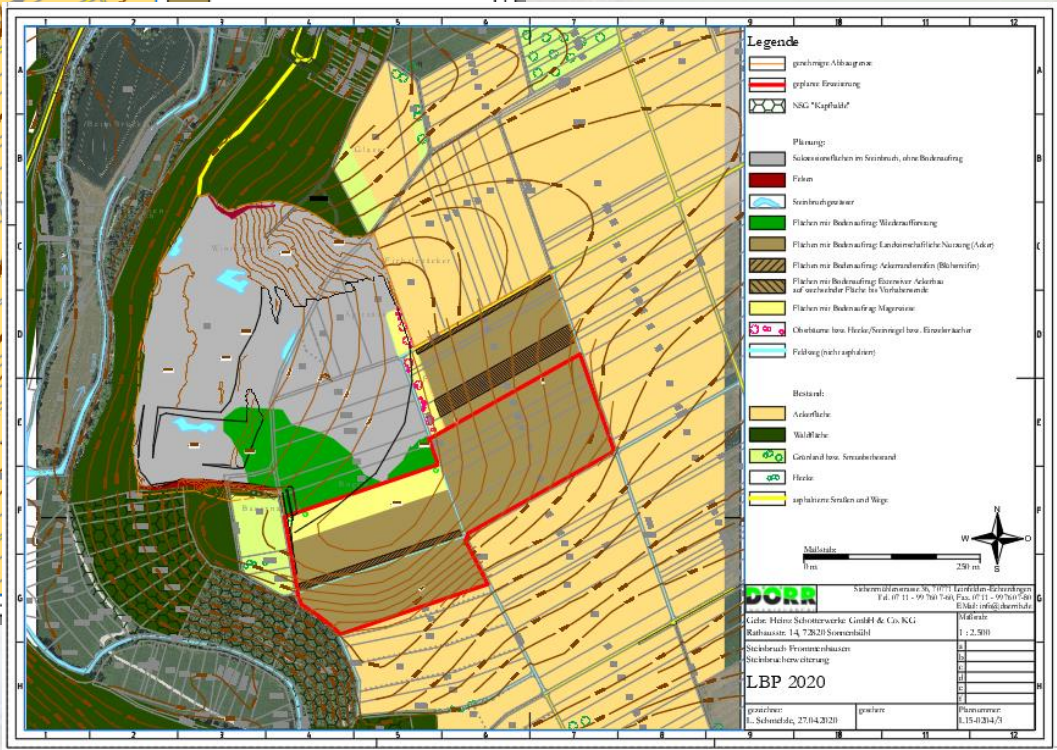


## Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)



Genehmigter LBP 2010

Planung 2020



Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung 2020

## Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

### Rekultivierung/Renaturierung:

- ❖ Fortschreibung der bisherigen Rekultivierungsplanung:
- ❖ Im Steinbruch wie bisher Teilverfüllung. Es werden überwiegend Biotopflächen vorgesehen.
- ❖ Bisher vorgesehene Aufforstungsflächen im Steinbruch müssen (überwiegend?) extern realisiert werden, da in vorgeschriebenen Zeiträumen nicht realisierbar.
- ❖ Auf den Erweiterungsflächen Vollverfüllung und Wiederherstellung landwirtschaftlicher Nutzflächen, unter Berücksichtigung der Ansprüche von Feldbrütern und Ackerwildkräutern (Ackerrandstreifen).
- ❖ Ergebnisse des laufenden Naturschutz-Monitorings im Steinbruch (alle 3 Jahre) werden beachtet.



## Was braucht es für die Genehmigung?

- ❖ Antrag nach BImSchG
- ❖ Immissionsschutzgutachten Schall, Staub und Sprengerschütterung
- ❖ Hydrogeologisches Gutachten
- ❖ Gutachten zur Standsicherheit der Abraumböschung
- ❖ Umweltverträglichkeitsprüfung mit Aussagen zu den verschiedenen Schutzgütern
- ❖ Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
- ❖ Landschaftspflegerischer Begleitplan
- ❖ Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung mit Protokoll

## Der Weg zur Genehmigung

1. HEUTE: Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Einreichung der Antragsunterlagen beim Landratsamt Tübingen und dortige Vollständigkeitsprüfung
3. Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange dabei auch Beteiligung der Gemeinden mit Gemeinderatsbeschlüssen zum Antrag und öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen
4. Erörterungstermin (bei Bedarf)
5. Entscheidung durch Landratsamt Tübingen



Für Fragen und Anregungen  
senden Sie uns bitte bis spätestens 03.06.2020  
eine E-Mail mit dem Betreff  
„Erweiterung Steinbruch Frommenhausen“  
an [Info@bau-union.com](mailto:Info@bau-union.com)

**Vielen Dank für Ihr Interesse**